

Wildbader Chronik.

Amts- und Anzeige-Blatt für Wildbad und Umgebung.

Bugleich Verkündigungs-Blatt für das Revieramt Wildbad.

Erscheint jeden **Mittwoch** und **Samstag**. — Der Abonnements-Preis beträgt, samt dem jeder Samstag beigegebenen „**Auskrift**“ **Sonntags-Blatt** für Wildbad, vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 Pfg.; durch die Post bez. im D.-N.-Bezirk 1 M 15 S; auswärts 1 M 45 S. Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der **Insertions-Preis** beträgt für die dreispaltige Zeile oder deren Raum bei Lokal-Annoncen 8 Pfg. für auswärts 10 Pfg. Dieselben müssen spätestens den Tag zuvor Abends 6 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. Stehende Annoncen nach Uebereinkunft.

Nro. 100.

Samstag, 14. Dezember 1889

25. Jahrgang.

Württemberg.

Gesforben: 12. Dezbr. zu Obereßlingen Privatier W. Breßling, 87 J. a.

Stuttgart, 10. Dez. (Die Königs-Jubiläums-Stiftung.) Nach dem heute veröffentlichten Statut für die dem König aus Anlaß seines 25jährigen Regierungs-Jubiläums aus freiwilligen Beiträgen seitens des ganzen Landes dargebrachte Stiftung sollen die Zinsen derselben verwendet werden:

1) Zur Gewährung von Beihilfe zur Vinderung von durch Gewitter und Hagelschäden verursachten Notständen.

2) zur Unterstützung der verschiedenen Zweige der Hausindustrie in armen Gemeinden des Landes.

3) für Reisestipendien an junge Kaufleute und Techniker,

4) zu Beiträgen an Arbeiterkolonien des Landes,

5) zur Förderung des Kleingewerbes und

6) zur Gründung einer Medaille für tüchtige Arbeiter und Bedienstete für langjährige treue und erspriessliche Dienstleistung in einem und demselben Geschäfte.

Die Verwaltung der Stiftung, deren Vermögen sich auf M. 527 880 80 beläuft, geschieht durch eine aus 5 Vertretern der Landwirtschaft und 5 Vertretern der Industrie zusammengesetzten Kommission, an deren Spitze der Minister des Innern v. Schmid steht. Diese Kommission hat dem König alljährlich zum 25. Juni in dem oben genannten Sinne Vorschläge über die Verwendung der Zinsen zu machen.

Die König-Karls-Jubiläums-Stiftung wird so ein dauerndes, schönes Denkmal an das Regierungs-Jubiläum des Königs und eine Quelle nutzbringender Wohltaten für unser Volk bleiben.

Maulbronn, 11. Dezbr. Am letzten Montag sprach Ephorus Palm von hier in dem dichtgefüllten Postsaale über Erinnerungen aus dem großen Krieg von 1870/71. Der Redner, welcher den Feldzug selbst als Freiwilliger mitgemacht hatte, wußte die Zuhörer in ebenso geistvoller als fesselnder Weise in jene große Zeit zu versetzen an der Hand von einzelnen selbsterlebten, heiteren und ernstesten Zügen, die ihren Höhepunkt erreichten mit der Schlacht von Champigny. Herzlicher Dank wurde dem Redner für den reichen Genuß zu Teil, den er den Zuhörern bot. Der Seminaristenchor trug sodann in entsprechender Weise zwei patriotische Lieder vor; einzelne Seminaristen erfreuten mit dem Vortrag patriotischer Gedichte. Noch folgten einige ebenfalls mit großem Dank aufgenommene Gesang- und Klaviervorträge.

Ulm, 13. Dez. Heute Nacht fand auf der Station Haspelmoos zwischen Augsburg und München ein Zusammenstoß zweier Güterzüge statt, infolge dessen der Orientexpresszug erst um 8 Uhr 20 Min. hier eingetroffen ist. Näheres ist noch nicht bekannt.

Münzingen, 7. Dezbr. (Ein bibelkundiger Wähler.) In unserer Nachbargemeinde Apfelfstetten schrieb ein Wähler bei der kürzlich daselbst vorgenommenen Gemeinderatswahl statt der Namen der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder die Stelle Jesaias Kap. 41, Vers 24 auf seinen Wahlzettel: „Siehe, ihr seid nichts, euer Thun ist auch nichts und euch zu wählen ist ein Greuel.“

Hundschau.

Pforzheim, 12. Dez. (Einbruch.) Zwei Schuljungen im Alter von 11 Jahren sind heute Nacht auf dem Lindenplatz in eine Porzellanwarenbude eingebrochen. Die beiden Guttedel wurden jedoch auf frischer That ertappt, und ist es zu hoffen, daß die Bestrafung exemplarisch genug ausfällt um ihnen ein für allemal die Lust zu solchen schlechten Streichen zu vertreiben.

Berlin, 12. Dezbr. Nach der gestrigen Erledigung der Stichwahlen liegt nun das Ergebnis der Stadtverordneten-Ergänzungswahlen vollständig vor. Es handelte sich um 16 Wahlen. Die Sozialdemokraten gewannen 7 neue Sitze, zählen also nun 11 Stimmen in der Stadtvertretung. Der „Freisinn“ verlor 3, die Konservativen alle 4 Sitze, mit denen sie beteiligt waren.

— Der Reichstag wird voraussichtlich Ende dieser Woche in die Weihnachtsferien gehen; die Hoffnung, bis dahin die zweite Lesung des Etats zu beendigen, ist aufgegeben worden.

Berlin, 13. Dez. Die Influenza hat fast alle Theater ergriffen; an vielen Schulen mußte der Unterricht eingestellt werden. Professor Birchow hält sein Colleg, obgleich auch er von der Influenza ergriffen ist.

Kiel, 12. Dez. Der Flensburger Dreimaster „Oskar Meyer“ ist bei den Fidschi-Inseln untergegangen; die Besatzung wurde unter furchtbaren Leiden nach Hongkong gerettet.

Chemnitz, 12. Dezbr. Der Färberstreik wurde heute beendet, nachdem 15 Prozent Lohnerhöhung bewilligt worden waren.

Breslau, 11. Dezbr. Die Bergleute in Niederschlesien drohen für Neujahr mit einem Strike.

Danzig, 13. Dez. Die Hälfte der hiesigen Kinder liegt an der Influenza krank darnieder; mehrere Geschäftsbetriebe mußten eingestellt werden.

Saarbrücken, 12. Dez. Die Belegschaften von Louienthal und Büttlingen streiken; auch die der Zeche v. d. Heydt haben teilweise seit heute früh die Arbeit eingestellt. Die Grube Dudweiler mit 3000 Mann wird voraussichtlich am Montag nachfolgen.

Wien, 10. Dez. Der Volksdichter Anzengruber der erst kürzlich seinen 50. Geburtstag feierte, ist infolge eines Abzesses in der Hüftengegend, der wiederholt operiert werden mußte, gestorben. Anzengruber war erst seit 14 Tagen bettlägerig; die Todesnachricht wirkt um so überraschender, als die Erkrankung nicht bekannt war.

— Wie aus Wien berichtet wird, fand am 2. ds. der Fialer Nr. 64, Anton Winkler, als er seinen Wagen reinigte, ein Ledertäschchen mit 265 fl. und übergab dasselbe, da er nicht wußte, welcher von seinen, an diesem Tage zahlreich gewesenen Fahrgästen dasselbe vergessen hatte, der Polizeibehörde. Der Verlustträger war König Christian von Dänemark, welchen Winkler geführt hatte. Der König ließ dem Kutscher 100 fl. Finderlohn auszahlen.

Pest, 7. Dez. Bei Szunyegoy in Ungarn ist eine aus 7 Personen bestehende Gesellschaft vom Schneesturm ereilt und erfroren aufgefunden worden.

Büsch, 11. Dezbr. Das Zentralkomitee des Typographenbundes beschloß die Ausdehnung des Streiks auf alle Offizinen, die dem Prinzipalverband angehören. In allen größeren Orten der Schweiz, ausgenommen Büsch, erscheinen heute keine Zeitungen.

Genf, 9. Dez. Ein erschütternder Unglücksfall bewegt hier alle Gemüter. Zwei junge Mädchen, Töchter des Staatsrats Rütty, wurden von einem Omnibus überfahren und blieben beide tot.

Brüssel, 12. Dez. Im Bergwerk „Fontaine levergue“ tötete ein heftiges Schlagwetter fünf Bergleute. Die Gallerie ist eingestürzt.

Brüssel, 4. Dez. Ein entsetzliches Jagdunglück bildet gegenwärtig den Gesprächsstoff in der belgischen Hauptstadt: Am 30. Nov. begab sich eine Jagdgesellschaft, bestehend aus 37 Personen, worunter mehrere Brüsseler Gemeinderäte, nach Saint-Hubert in der Provinz Luxemburg zur Hirschjagd. Im Walde von Saint-Hubert angelangt, nahmen die Jäger Aufstellung, während die Hunde ins Gebüsch eindringen, um das Wild aufzustöbern. Plötzlich erscholl der Ruf: ein Hirsch! Mehrere Jäger legten gleichzeitig an, und in dem Augenblick, da die Gewehre losgingen, erfolgte ein erschütternder Ausschrei. Der Brüsseler Obergerichtsrat und Gemeinderat Georg Bergmann

war an der rechten Hüfte von einer Kugel getroffen worden. Dieselbe durchbohrte Leber und Magen des Bedauernswerten. Er wurde von einem ärztlichen Jagdgenossen Dr. Farey verbunden und unter großer Mühe bis zur nächsten Eisenbahnstation geschafft und von da nach Brüssel gebracht. Nach dreitägigem Schmerzenslager verschied der Verunglückte gestern Mittag.

Paris, 8. Dez. Die 21jährige Martha Lejournaland aus Vincennes lauerte gestern Abend ihrem Geliebten Ferdinand Nith vor dessen Wohnung Boulevard St. Marcel auf und schoss ihn mit einem Revolver nieder, worauf sie sich zwei Kugeln durch den Kopf jagte. Der junge Mann liegt an einer Schußwunde im Unterleib rettungslos darnieder.

Budapest, 12. Dez. Die Staatsdruckerei fertigte überzählige 4%ige Obligationen an; gleiche Nummern von Novemberecoupons wurden mehrfach vorgezeigt. Untersuchung wurde eingeleitet. (Beamtenkomplott.)

Belgrad, 9. Dezbr. Eine Flugchrift „Bombe“ bringt in ihren Enthüllungen über die Eisenbahngründung Bontour' eine Liste der Bestochenen, darunter König Milan mit zwei Millionen Francs, Pirotshanatz mit 800 000, das Finanzministerium mit 500 000, Garaschanin mit 300 000 Francs.

London, 11. Dez. Die Fälle von Influenza mehren sich. Die Krankheit tritt namentlich in einigen Gegenden des Westens epidemisch auf. Während der letzten zehn Jahre ist sie in jedem Herbst in milder Form in London vereinzelt beobachtet worden, niemals aber hat sie sich so akut gezeigt, wie in diesem Herbst. Mehr als die Menschen leiden die Pferde seit den letzten sechs Wochen in ganz London an der eigentümlichen Krankheit. Hunderte von Pferden sind bereits der Seuche erlegen. Vor sieben Jahren wütete die letzte Epidemie dieser Art unter den Pferden der englischen Hauptstadt. Vereinzelte Fälle werden jetzt auch von Liverpool und Manchester berichtet.

London, 12. Dez. Dom Pedro erhielt die Meldung aus Rio de Janeiro, daß sämtliche Juwelen der Kaiserin, darunter die schönsten brasilianischen Diamanten der Welt, „gestohlen“ worden seien. Da Dom Pedro darauf angewiesen war, einen Theil dieser Schätze, deren Werth auf 2 Millionen Dollars veranschlagt war, flüchtig zu machen, so fühlt er sich durch diesen Diebstahl hart betroffen.

— Ein Korrespondent der Daily News hatte in Lissabon eine Unterredung mit dem Kaiser Dom Pedro. Dieser erklärt, er werde niemals abdanken und lehnte die ihm angebotene Zwilliste zu Gunsten des verschuldeten Brasiliens ab.

England. Die Südlondoner Gasgesell-

schaft engagierte gestern 1800 frische Arbeiter; dennoch findet heute eine Zusammenkunft zwischen dem Sekretär der Gesellschaft und Vertretern der Arbeiterunion statt, um einen Ausgleich anzubahnen. Die Kohlenräger verlangen eine allgemeine Lohnerhöhung; eine solche wurde am 28. August versprochen, die Zusage ist aber nur teilweise gehalten worden. Die Kohlenräger rufen ein Schiedsgericht an und der Lord Mayor hat sich bereit erklärt, ein Komitee einzuberufen.

Madrid, 11. Dez. Aus Ardisa (Saragossa) wird vom Ausbruch einer Revolte gegen den dortigen Gemeinderat gemeldet. Die Bevölkerung ist in den Sitzungsaal gedrungen und hat mit den Mitgliedern des Gemeinderats Revolvergeschüsse und Dolchstiche ausgetauscht. Die Stadt ist militärisch besetzt.

Sansibar, 11. Dezbr. Die mit Emin Pascha hier angekommenen Mannschaften haben sich heute nach Mambassa eingeschifft, um dort die Ankunft des vom Rhediv zu ihrer Abholung abgeordneten Dampfers zu erwarten.

— Die deutschen Truppen unter Schmidt griffen vorgestern Buschiri an, welchem sie 28 Mann töteten. Buschiri selbst entkam durch Flucht. Der deutsche Verlust beträgt drei Vermundete.

Sansibar, 12. Dezbr. Emin litt am Montag Abend an heftigem Husten; der Speichelauswurf war schwierig, aber blutlos. Gestern war sein Befinden etwas besser, das verletzte Auge ist gänzlich geheilt. Der Kranke ist in guter Stimmung.

— Ein Telegramm aus Sansibar vom Dienstag meldet, daß Dr. Parker am Montag in dem Befinden Emin Paschas einige Besserung konstatiert habe. Stanley wird am Sonntag Sansibar verlassen, um sich zunächst auf einige Tage zum Besuch des Rhedive nach Kairo zu begeben; von dort reist Stanley nach Brüssel und London.

Neu-Orleans, 11. Dezbr. Heute fand die Beisetzung von Jefferson Davis statt. Die meisten Häuser, mit Ausnahme der Dienstgebäude, waren schwarz verhängt. Alle öffentlichen Bureauz waren geschlossen.

— Der Newyorker Herald kündigt die Bildung einer internationalen kath. Bank zum Schutze des Papstes an mit einem Kapital von 500 Millionen und dem Sitz in Newyork und Filialen in den Hauptstädten von Europa.

— Nach Privatberichten aus Rio de Janeiro sollen über 3000 Jesuiten aus Brasilien ausgewiesen worden sein.

Hiesiges.

Wildbad, 12. Dez. Gestern abend gegen 5 Uhr wollte die neunjährige Tochter des Dienstmanns Mundinger im Hotel Klumpp, woselbst geschlachtet wurde, eine sogen. Wurstbrühe ho-

len. Die Bediensteten des Hotels waren mit Beseitigen des auf der über die Enz führenden Terrasse liegenden Schnees beschäftigt und hatten einige Dielen der Terrasse ausgehoben, um den Schnee direkt in den Fluß werfen zu können. Das Kind schien diese Oeffnung nicht bemerkt zu haben, stürzte in den Fluß, aus welchem es nach langem Suchen in der Nähe der städtischen Sägmühle als Leiche herausgezogen wurde.

Wildbad, 14. Dez. „Kaufet am Platz!“ Mancher ist schon durch verschiedenartige Anpreisungen veranlaßt worden, seinen Bedarf an manchen Sachen bei auswärtigen Quellen zu decken! Wie viele aber sind auch dabei schon hereingefallen! Der fremde Geschäftsmann z. kummerst sich wenig darum, ob eine Sendung befriedigt; er kennt seine Abnehmer nicht; er will eben nur ein augenblickliches Geschäft machen. Manches „Nichtkonvenierende“ wird eben schließlich doch behalten, da es bezahlt ist, Retoursendungen mit Frachtausgaben und Schreibereien verbunden sind und keine Garantie geboten ist, daß ein befriedigender Umtausch erzielt wird. Darum: „kaufet am Platz.“ Der ortsansässige Geschäftsmann hat ein lebhaftes Interesse, seine Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen. Er wird und kann zu den gleich günstigen Preisen absetzen, wie die fremden Geschäfte. Dies wird sich in der Regel ergeben, wenn die Qualität der Ware richtig gewürdigt wird. Wir erwarten vom Geschäftsmann am Platz, daß er so ziemlich alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten führt, daß er allen Anforderungen, welche die so abweichenden Geschmackseinstellungen stellen, gerecht werde. Unsere Geschäftsleute suchen auch thatächlich allen Erwartungen vollauf zu entsprechen, dies lehrt schon ein Blick auf die reichhaltigen Auslagen in den Schaufenstern der Läden in unserer Stadt. Darum nochmals: „Kaufet am Platz!“

Gemeinnütziges.

(Gefrorenes Obst zum Genuße wieder herzustellen.) Man bringe die gefrorenen Früchte in mit Schnee oder in Ermangelung desselben mit Eis und Salz gemischtes Wasser, verwahre das Gefäß an einem kühlen Orte, trockene das Obst mit einem Tuche und bringe es an einen luftigen, vor Kälte geschützten Ort.

Velour und Kammgarne für Herren und Knabenkleider, reine Wolle und nadelfertig ca. 140 cm breit à M. 3.45 per Meter versenden direkt an Private in einzelnen Metern sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Surstin-Fabrik-Depot **Oettinger & Co. Frankfurt a. M.** Muster unserer reichhaltigen Collectionen bereitwillig franko.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Restauration Funk.
Sonntag den 15. Dezember, abends 5 Uhr
CONCERT
gegeben von den Herren
Bernhard Hofmann, W. Wörner u. J. Haller,
Mitglieder der Kgl. Kur-Kapelle,
wozu höflichst einladet
W. Funk.


Fabrik-Lager
der besten & solidesten Schürzen
in allen Waschstoffen Wollstoffen Halbwooll- & Seidenstoffen zu Originalpreisen bei
Fr. Maier, Wildbad.

Bekanntmachung,

betreffend den Umtausch der Schuldverschreibungen der gekündigten 4 1/2prozentigen württembergischen Staatsanlehen vom 1. Januar und 1. Juni 1878.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des ständischen Ausschusses und des R. Finanzministeriums vom 29. November d. J., betreffend die Kündigung bezw. Umwandlung der 4 1/2prozentigen württembergischen Staatsanlehen vom 1. Januar und 1. Juni 1878 in ein 3 1/2prozentiges Staatsanlehen (Staatsanzeiger Nr. 282), werden die Besitzer von Schuldverschreibungen der gekündigten Anlehen darauf hingewiesen, daß von dem **den Gläubigern eingeräumten Recht** zum Umtausch der gekündigten Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen des gleichen Nennwerts eines 3 1/2prozentigen württembergischen Staatsanlehens zum Pariturse, d. h. zum Umtausch ohne Aufzahlung innerhalb der auf den 9. Dezember 1889 bis 15. Februar 1890 festgesetzten Konversionsfrist Gebrauch gemacht werden kann.

Zur Erteilung von Auskunft über die näheren Bedingungen des Umtausches ist die unterzeichnete Anmeldestelle bereit, von welcher auch Formulare zu Anmeldeverzeichnissen unentgeltlich bezogen werden können.

Neuenbürg, den 11. Dezember 1889.

R. Kameralamt.
Löflund.

Gebr. Leichtlin

Papier-, Schreib-, Zeichenmaterialien u. Kunsthandlung

Zähringerstrasse 69, Karlsruhe,

beehren sich hiermit die Eröffnung ihrer aufs Reichhaltigste ausgestatteten

==== Weihnachts - Ausstellung ====

anzuzeigen und zu deren Besuche höflichst einzuladen.

Dieselbe bietet eine grosse Auswahl der verschiedensten Neuheiten in **Brief- und Luxus-Papieren, Kunst-Gegenständen, feinen Leder-, Holz-, Bronze-, Stahl- und Crystall-Waaren; Indischen, Chinesischen und Japanischen Artikeln.**

Während der Weihnachtszeit sind die Geschäftslokale auch an Sonntagen geöffnet. 3)1

Gas-Glühlicht

Patent
Dr. Auer.

Gasersparnis ca. 50% — weisses, reines, rubiges Licht — keine Hitzentwicklung — auf jedem Gasarm und an jeder Lampe ohne jede Aenderung anzubringen. Preis einer Lampe Mark 15. — Zum Bezuge und zur Aufstellung empfiehlt sich

C. A. Fein,

Gas- & Wasserleitungs-Geschäft,
ausschliesslich berechtigter Vertreter für Wildbad.

Zur Besichtigung des Gasglühlichtes ladet der Obige die verehrl. Interessenten freundlichst ein. Auch ist im Laden des Herrn Buchdruckereibesitzer Wildbrett u. des Hrn. Kaufm. Schobert ein solches angebracht.

Zur Bequemlichkeit der verehrl. Gas-Konsumenten habe ich bei Herrn Chr. Wildbrett eine Niederlage von Ersatzteilen der Gasglühlicht-Lampe errichtet.
Der Obige.

Wildbad.

Einem geehrten Publikum mache die ergebnisse Anzeige, daß ich meine

Weihnachts - Ausstellung

morgen Sonntag eröffnen werde, zu deren zahlreichem Besuch ich freundlichst einlade.

Hochachtend

Fr. Funk.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein reichhaltiges Lager in allen **Backartikeln** gemahl. Zucker, Mandeln, Haselnußkernen, Rosinen, Zibeben, Sultaninen, Feigen, Citronat u. Orangeat, Citronen und Orangen.
Der Obige.

Zur Gemeinderats-Wahl.

Am nächsten Montag werden 4 Gemeinderäte gewählt, welche in den kommenden 6 Jahren an der Verwaltung der Gemeinde beteiligt sind. — Diese nächste 6jährige Periode wird eine für Wildbads Zukunft sehr wichtige sein. Wir führen nur an, daß unter anderen folgende Fragen zur Besprechung und Lösung kommen werden: Ob Kündigung oder Verlängerung des jetzt bestehenden Gasvertrags, (welcher in den nächsten Jahren abläuft) oder Uebernahme der Gasfabrik in städtischen Betrieb.

Ob überhaupt Gasbeleuchtung oder elektrisches Licht, ob Zusammenarbeiten mit den Staatsbehörden zu gemeinschaftlichem Betrieb, (wie wir hören, werden vom Staat hierfür bereits Pläne ausgearbeitet), ob Zusammenarbeiten mit den Staatsbehörden für die Trink-, Nutz- und Kraft-Wasserfrage.

Ob Verkauf der Lautenhof-Sägemühle oder Behalten dieses Anwesens mit Wasserkraft. Ob Fortsetzung der Staatsbeförderung unserer Waldungen oder nicht.

Zur Lösung dieser und anderer Fragen brauchen wir Männer, welche hierfür das richtige Verständnis haben und welche auch genügend unabhängig sind, um ihre Ansichten frei und offen zu vertreten.

Wir brauchen aber auch solche, welche mitten unter der Bürgerschaft leben, deren Wünsche und Bedürfnisse kennen und entschlossen sind, die Rechte der Bürgerschaft zu wahren.

In diesem Sinne schlagen wir zur Auswahl vor:

- | | |
|--------------------------------|-----|
| D. Kleintogel, Fabrikdirektor. | + 2 |
| Fr. Treiber, Kaufmann. | + 1 |
| Carl Schobert, Kaufmann. | + 0 |
| Kappellmann, Metzger. | |
| Chr. Wildbrett, Buchdrucker. | 0 |
| G. Blumenthal, Photograph. | 1 |

Viele Wähler.

Fournier - Handlung

von **Heinrich Mayer**
in **Stuttgart**

33 Militär-Strasse 33

Große Auswahl. — Billige Preise.

Richters

Aufer-Steinbaukasten

sind und bleiben das beste und billigste Geschenk für Kinder über drei Jahren. Das billigste deshalb, weil deren farbige Steine fast unverwundlich sind, so daß die Kinder jahrelang damit spielen können. Jeder echte Steinbaukasten enthält prachtvolle Vortagehefte und kann später durch einen Ergänzungskasten regelrecht vergrößert werden. Preis: 50 Pf., 1, 2, 3, 4 Mark und höher. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und nehme nur Kasten mit der Fabrikmarke „Aufer“ an. Wer einen Steinbaukasten zu kaufen beabsichtigt, der lese vorher das farbenprächtige Buch: „Des Kindes liebtes Spiel“, welches kostenlos überreichen: **F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.**

Eiffelturm.

D. Stern.

Der Eiffelturm in Paris, welcher der Hauptanziehungspunkt der dortigen Ausstellung ist u. d. Herren- & Knaben-Konfektions-Geschäft von D. Stern in Pforzheim sind zwei Dinge die scheinbar gar keinen Zusammenhang haben und doch ist beiden etwas gemeinsames, das ist ihre Ausnahme-Stellung.

Wie der Eiffelturm ohne Gleichen in der Welt unbestritten deren höchstes Bauwerk ist und von Tausenden u Tausenden von Besuchern erstiegen wird, so repräsentirt sich in dem Karlsruher Herren- und Knaben-Konfektions-Geschäft von D. Stern in Pforzheim ohne Gleichen unbestritten das reellste und größte Geschäft dieser Branche und zählen seine kaufenden Kunden eben- falls auch nach Tausenden reelle Bedienung, Handlung, allem Piefierung nur anerkannt bester Qualität ist es demselben gelungen, seine jetzige Höhe zu erreichen und was mehr ist, zu be- ren-Lager em- Paletots für von M. 15 an, Anzüge in allen von M. 18 an, an der reichster Aus- lows, Mfster, velocks, Kaisermäntel zc. Riefige Auswahl in Schlafrocken, Zoppen, Sackröcke, Loden- Zoppen, Jaquet- Anzüge, Gehrock- Anzüge, Sack-Anzüge, Hosen, Gosen und Westen, Knaben-Zoppen und Hosen, Arbeiter-Hosen und Sacke, Weidmanns- Röcke, Salon- u. Promenaden-Anzüge nach Wiener Modelle gefertigt. Fracks- und Hochzeits-Anzüge kauf- u leimweise. Ich unter- halte das größte Lager in Knaben-An- zügen und Paletots passend für das Alter von zwei Jahren bis zur Mannesgröße v. den feinsten Genres so Kleider-Magazin D. Stern dem es nicht ver- gönnt ist, den Eif- felturm zu besteigen sich durch den Be- such der Sternischen Lokalisationen, die in ihrer Art ebenso einzig, ent- Pforzheim. schädigen.

D. Stern.

Deimlingstr. 43.

43

1889-90

Saison

Karlsruher Herren- & Knaben-Kleider-Magazin D. Stern Pforzheim.

Anerkannt permanent brennende

Regulier-Fuß-Öfen

von Junker & Ruh.

Einfacher Bedienung und Kohlen-Ersparniß wegen sehr zu empfehlen. Ein Ofen No. 2 für Wohnzimmer oder mittelgroße Lokale sind für Tag und Nacht ca. 9 Pfd. und für Ofen No. 4 in große Lokalisationen ca. 18 Pfd. Kohlen erforderlich. Vorrätig in mittel, fein und hochfein ausgestattet bei

F. A. Madlener, Pforzheim.

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Wildbrett in Wildbad.

Pforzheim.

Avis für Damen!

Unterzeichnete empfiehlt sich geehrten Damen im Anfertigen nach Maß und Aendern aller Confections-Artikel und Kleider und sichert bei billiger Berechnung elegante gut sitzende Arbeit zu.

Frau A. D. Bachmann, Obere Au No. 73 neben dem Cv. Vereinehaus.

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte

Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona bei Hamburg

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 $\frac{1}{2}$ das Pfund, vorzügliche gute Sorte 1,25 $\frac{1}{2}$, prima Halbdaunen nur 1,60 $\frac{1}{2}$, prima Ganzdaunen nur 2,50 $\frac{1}{2}$. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Zulettstoff auf's Beste gefüllt einschläflich 20 und 30 Mk. Zweischläflich 30 und 40 Mk.

Dr. Haarmann's VANILLIN

zum Backen und Kochen mit Zucker fertig verrieben. Köstliche Würze der Speisen. Feiner, ausgiebiger und bequemer wie Vanillschoten. Sofort löslich und nicht aufregend. Der kleinste Zusatz verleiht Thee, Kaffee, Milch, Cacao, Punsch etc. den feinsten Wohlgeschmack. Kochrezepte gratis. — In Wildbad echt zu haben bei C. Aberle sen.

Weitere Verkaufsstellen errichtet das Hauptdepôt für Württemberg Paul Baur, Stuttgart.

In der Chr. Wildbrett'schen Buchdruckerei, König-Karlstraße 68, sind nachstehende

1890

Kalender

für das Jahr 1890 zu haben:

Lahrer hinkender Bote	30	Fig.
Kalender des evang. Bundes	25	"
Volksbote aus Württemb.	20	"
Lustiger Stuttgarter Bilder- kalender	20	"
Schwabenkalender	25	"
Abreiß-Kalender	70	"
Geschäfts Schreib- kalender (geb.)	80	"
1890 Portemonnaie- kalender	10	"

